SCHULNACHRICHTEN.

I. Verlauf des Schuljahres.

Nachdem Montag, 2. April, die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte und 50 neue Schüler in die Anstalt eingetreten waren, begann am Dienstage der Unterricht, allerdings noch nicht nach dem eigentlichen Stundenplane. Zunächst machte sich eine Vertretung nötig für Herrn Dr. Rindtorff, dem zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein mehrwöchiger Urlaub gewährt worden war. Herr Stiftsprediger Arper hatte die Güte, an seiner Statt von Ostern bis Pfingsten den Religionsunterricht in Ober- und Untersekunda und in Obertertia zu übernehmen. Die übrigen Lehrstunden wurden, ebenso wie die des Herrn Dr. Ellmer, der nach Pfingsten zu einer militärischen Übung eingezogen wurde, an die Herren Mitlehrer verteilt, was durch teilweise Zusammenlegung des Unterrichts in Ober- und Unterprima einigermafsen erleichtert werden konnte.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis 19. Mai.

Der Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Grofsherzogs wurde, da der 24. Juni ein Sonntag war, am darauffolgenden Tage durch eine Schulfeier begangen, wobei Herr Dr. Solbisky über das Verkehrswesen im Altertume sprach.

Die Sommerferien fielen zwischen den 8. Juli und den 5. August.

Am 23. August fand für Lehrer und Schüler der Anstalt die Feier des heiligen Abendmahls statt

Am 24. August des 150. Geburtstages Herders zu gedenken, hielt sich die Schule für verpflichtet im Hinblick nicht nur auf Herders Bedeutung in der Geschichte von Deutschlands und Weimars Geistesleben, sondern auch auf sein Eintreten für die seitdem von der deutschen Realschule vorzugsweise gepflegten Bildungsstoffe. Sein Lebensbild wurde den Schülern der mittleren und oberen Klassen durch Herrn Prof. Dr. Greiner vorgeführt.

Sonnabend, 1. September, bei sehr günstiger Witterung, wurden die Klassen-Ausflüge unternommen. Die Sextaner besuchten den Riechheimer Berg, die Quintaner waren in Berka, die Quartaner auf der Rudelsburg, die Untertertianer im Schwarzathale, die Obertertianer in Elgersburg, Ilmenau und Stützerbach, die Sekundaner auf der Leuchtenburg und in Hummelshain, die Unterprimaner auf dem Willinger und dem Singerberg; die Oberprimaner, die schon am Nachmittag vorher von Suhl nach Schleusingen gewandert waren, zogen durch das Vesserthal nach dem Stutenhaus, dem Schneekopf und Oberhof.

Des auf den Sonntag fallenden Sedantages wurde in der Weise gedacht, dafs am Montag früh vor Beginn des Unterrichts der Oberprimaner Kötschau an seine im Schulsaale versammelten Mitschüler eine vaterländisch-empfundene Ansprache hielt.

Das sonst mit der Sedanfeier verbundene Schauturnen fand am Schlusse des Sommerhalbjahres, am 21. September, statt, wobei für tüchtige Leistungen im Turnen Auszeichnungen verteilt wurden, nämlich Chamissos Werke an Schmidt (I^{a}), Engelmanns Nibelungenlied an Sorge (II^{a}), Körners Werke an Saalfeld (II^{b}), Goethes Gedichte an Pätzoldt (III^{a}), Uhlands Gedichte an Körbs (III^{b}), Taneras Geschichte der Befreiungskriege an Kahle (V), Klees Sagen aus der Völkerwanderung an Bornemann (VI).

Der Unterricht im Winterhalbjahre begann am 7. Oktober.

Am 31. Oktober, dem Reformationsfeste, fand für sämtliche Schüler eine Feier zu Luthers Ehrengedächtnis statt, mit geeigneten Ansprachen, durch Gesang eingeleitet und geschlossen. Der beschränkte Raum des Schulsaales machte eine Zweiteilung nötig: den Schülern der drei unteren Klassen wurde von Herrn Dr. Ellmer Leben und Wirken Luthers gezeichnet; für die oberen Klassen gab Herr Prof. Dr. Althof eine Darstellung (mit Auszügen) und Würdigung von Luthers Sendschreiben an den christlichen Adel deutscher Nation. Von mehreren Schülern wurden Gedichte vorgetragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die übliche Musikaufführung unter Leitung des Herrn Lindig, wurde Sonntag, 18. November, abgehalten. Zum Vortrage gelangten geistliche Gesänge von Stadler, Engel, Jomelli; Meditation von S. Bach und Gigue von Corelli — für Violine; Chorlieder von C. Hauer, H. Mohr, L. Schlottmann; Allegro von Wollenhaupt, Prélude (Des-dur) und Walzer, beides von Chopin — für Klavier; Gesänge von G. Jansen und C. Löwe; Rondo militaire, von Diabelli — für Klavier zu vier Händen; Abschied vom Walde, von Palme; Tirolerlied, von Reichardt; Hurra Germania, von M. Funger.

Mittwoch, 21. November, fiel wegen des allgemeinen Bufstages der Unterricht aus. Die an diesem Tage in Weimar anlangende Trauerbotschaft von dem Ableben Sr. Kgl. Hoheit des Erbgrofsherzogs Carl August wurde am nächsten Morgen den versammelten Schülern mitgeteilt, und in kurzer Ansprache auf die vortrefflichen Charaktereigenschaften und die Verdienste des allverehrten und tiefbeklagten Entschlafenen hingewiesen. Der Unterricht blieb an diesem Tage ausgesetzt, ebenso am 29. November, wo die Begräbnisfeierlichkeiten stattfanden, denen die sämtlichen Lehrer der Anstalt beiwohnten. Den erlauchten Gliedern des Weimarischen Fürstenhauses hatten Lehrer und Schüler ihre aufrichtige Teilnahme durch Beileidsschreiben zu erkennen gegeben, auch an dem in der Hofkirche aufgeschlagenen Leichengerüste eine Blumenspende niedergelegt.

Die 300. Wiederkehr des Geburtstages des Schwedenkönigs Gustav Adolf gab Veranlassung, dessen Bedeutung für das evangelische Deutschland den Schülern nahezulegen, was am 8. Dezember dadurch geschah, dafs in jeder Klasse entweder der Religions- oder der Geschichtslehrer eine Stunde diesem Gegenstande widmete.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis zum 6. Januar.

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers fand eine Vorfeier am Sonnabend, dem 26. Januar, statt, wobei Herr Dr. Markscheffel über Patriotismus und Chauvinismus sprach.

Die Reifeprüfung wurde in ihrem mündlichen Teile, nachdem die schriftliche am 6. März abgeschlossen war, unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrat Dr. Leidenfrost am 12. März abgehalten und von 17 Oberprimanern bestanden:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Alfred Kötschau . . .	4. Januar 1877	Neustadt a. d. O.	Postdienst
Alfred Lindig	8. Juli 1875	Berga a. d. E.	Baufach
Clemens Werner . . .	14. März 1875	Kleinkröbitz	Postdienst
Hendrik Bijvanck . . .	21. August 1875	Palembang	Zuckerindustrie
Albin Ulitzsch	11. September 1875	Kleina b. Neust.	Rechnungsfach
Alfred Beyer	4. September 1874	Weimar	Kaufmann
Walther Treff	12. November 1874	Eckartsberga	Chemie
Karl Schreck	14. Juli 1875	Kahla	Baufach
Alfred Zahn	22. April 1876	Weimar	Rechnungsfach
Günther Krahner . . .	29. Januar 1876	Neustadt a. d. O.	Postdienst
Max Schmidt	8. November 1874	Elster a. d. E.	Baufach
Robert Breternitz. . .	23. Januar 1875	Rudolstadt	Baufach
Hans Rottsahl	22. Mai 1875	Langensalza	Steuerdienst
Ernst Preger	7. Mai 1876	Teplitz	Maschinentechnik
Oskar Trappe.	5. Juli 1874	Bleicherode	Militärdienst
Robert Baumgarth . .	28. Juni 1873	Poln.-Peterwitz	Chemie
Moritz Müller.	20. August 1874	Weimar	Steuerdienst

Ihre feierliche Entlassung fand am 25. März statt, und in Verbindung damit die Verteilung von Auszeichnungen: Kötschau (I^a) erhielt Goethes Werke; Ulitzsch (I^a) Brockhaus' kl. Konversationslexikon; Brauer (I^b) Biedermanns deutsche Geschichte 1840..1870; Sauerlandt (II^a) Moltkes Lebenserinnerungen; Orlamünde (II^b) Scheffels Ekkehard; Berneburg (III^a) Uhlands Werke; Vetterlein (III^b) Busch, Bismarck und seine Leute; Kellner (III^b) James, Englisches Wörterbuch; Hetzer (IV) Jugenderinnerungen eines alten Mannes; Neumann (V) Jädicke, Bismarck und das deutsche Vaterland; Bornemann (VI) Andrä, Heroen; Buch (VI) Klee, Geschichten aus der Völkerwanderung.

Durch Verfügung des Grofsherzoglichen Kultus-Departements vom 18. Mai 1894 wurde Herr Dr. Dittenberger, nachdem er seit 1. April 1892 aus Gesundheitsrücksichten zur Disposition gestellt gewesen, vom 1. Juni ab in den Ruhestand versetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Unterricht.

Oberprima. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Johannes-Evangelium; Römerbrief. Kirchengeschichte seit der Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte seit Klopstock im Anschlufs an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Gelesen Lessings Laokoon; ausgewählte Gedichte von Goethe, und Schillers kulturgeschichtliche Dichtungen. Vorträge und Aufsätze (Klopstocks Ode: Der Züricher See. — Warum ist den Zügen des Laokoon der Ausdruck verhaltenen Schmerzes gegeben? — Allegorische und poetische Attribute. — Frankreichs Übergewicht zur Zeit Ludwigs XIV. [Klassenaufsatz]. — Inwiefern beruht die komische Wirkung in Shakespeares „Lustigen Weibern" auf der Häfslichkeit Falstaffs? — Warum hat Schiller seine „Jungfrau von Orleans" eine romantische Tragödie genannt? — Ist die Bürgers „Lenore" zu Grunde liegende Idee eine echt volkstümliche? — Ein selbstgewähltes Thema. — Goethes Ballade: Der Fischer. — Anlage und Ideengang des Schillerschen Gedichtes: Der Spaziergang [Prüfungsarbeit]). Althof. — Latein 5 St. w. Livius XXII; Oden des Horaz; Virgils Aeneis I; Tacitus' Agricola. — Grundzüge der Metrik. Mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch; schriftliche Klassenübersetzungen aus Livius und Sallust. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuch: Mirabeau, Discours sur la banqueroute; Buffon, Discours sur le style; Souvestre, Le sculpteur de la Forêt-Noire; — ferner ganz gelesen: Corneille, Le Cid; einzelne Abschnitte aus Kaiser, Précis de l'Hist. de la Littérature française (18e siècle). Sprechübungen und Vorträge im Anschlufs an das Gelesene; Lernen einzelner Gedichte. — Grammatische Wiederholungen mit Ergänzungen; Verslehre. Ins Französische übersetzt u. a. Schillers „Neffe als Onkel" (Akt II, 8 bis Ende). Klassen- und Hausarbeiten; Aufsätze (Sur le style épistolaire; Deux scènes dramatiques d'après Le sculpteur de la Forêt-Noire: Dialogue entre Hermann et M. de Riol; Dialogue entre Hermann et le journaliste; Lettre de faire part; La mort de Louis XIV et l'état de la France en 1715; Analyse du Cid de Corneille). Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Tyndall's Fragments of Science (Life and Letters of Faraday; Forces of Nature), Longfellow's Courtship of Miles Standish, Walter Scott's Marmion. Ins Englische übersetzt Schmids Ostereier, Kap. 5 bis Schlufs. Klassen- und Hausarbeiten; Aufsätze. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie, mit Anwendungen auf Stereometrie, Geographie und Astronomie. Kettenbrüche; komplexe Zahlen; Gleichungen 3. u. 4. Grades; Newtonsche Näherungsmethode. Gröfste und kleinste Werte. Monatlich gröfsere Hausarbeiten. Wernekke. — Physik 3 St. w. Schall, Licht, Wärme. Aufgaben. Ott. — Chemie 2 St. w. (1 St. mit Ib:) Die Metalle. Stöchiometrische Aufgaben. (1 St. getrennt:) Einzelne Kapitel der allgemeinen Chemie. Einfache Analyse. Ott. — Geschichte und Erdkunde 3 St. w. Die neue Zeit seit 1700. Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der Sekunda. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Rechtwinklige Projektion von Linien, Ebenen und Körpern; Drehung, ebene Schnitte, Durchdringung. Grundbegriffe der Schattenlehre. Wernekke. — Turnen 2 St. w. Hantel- und Eisenstabübungen. Militärische Formen von Reihungen und Marschierübungen. Gerätübungen: Pferd, Bock, Kasten, Schnur, Sturmlauf, Reck, Barren, Schaukelgeräte. Kürturnen. Horn.

Unterprima. — Klassenlehrer Dr. Ott.

Religion 2 St. w. mit Ia. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte vom Ausgang des Mittelalters bis auf Klopstock im Anschlufs an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Lektüre von Lessings „Philotas" und „Emilia Galotti" und Herders „Cid". Vorträge und Aufsätze (Ans Vaterland, ans teure schliefs dich an! [Chrie.] Luthers Sendschreiben: „An den christlichen Adel deutscher Nation". — Die Verdienste des grofsen Kurfürsten. — „Erst wäg's, dann wag's" [Chrie; Klassenarbeit]. — Licht, Liebe, Leben! — Wie die Alten den Tod gebildet [nach Lessings gleichnamiger Abhandlung]. — Charakteristik Marinellis in Lessings „Emilia". — Charakteristik Odoardos, ebendaselbst. — Die Schlacht am Trasimesischen See [nach Livius]. — Der Gang der Handlung in Lessings „Emilia Galotti" [Klassenarbeit]). Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Livius XXII und XXIII zum Teil. Ausgewählte Oden des Horaz und ausgewählte Elegien von Tibull und Ovid. Mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch; schriftliche Klassenübersetzungen aus Livius und Sallust. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. franç. 1..24; aus Meurers Lesebuch: Souvestre, Le sculpteur de la Forêt-Noire; ferner Delavigne, Louis XI. Sprechübungen und Vorträge im Anschlufs an das Gelesene. Gedichte gelernt. Grammatische Wiederholungen mit Ergänzungen und Übersetzungsübungen; Klassen- und Hausarbeiten, Aufsätze (3 mit Ia. — Les mots étrangers

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

et les mots savants dans la langue française; Lettre avec réponse; La malédiction du ménestrel, d'après Uhland). Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Tom Brown's Schooldays (Auswahl), aus Tyndall's Fragments of Science (Eclipse Expedition, Faraday), Longfellow's Courtship of Miles Standish. Ins Englische übersetzt aus Andersens Bilderbuch ohne Bilder. Klassen- und Hausarbeiten. Wernekke. — Mathemathik 5 St. w. Gleichungen 2. Gr. mit mehreren Unbekannten. Sonst wesentlich wie in I^a. Ott. — Physik 3 St. w. mit I^a. — Chemie 2 St. w. 1 mit I^a; (1 getrennt:) Übungen im Laboratorium. Ott. — Geschichte und Erdkunde 3 St. w. mit I^a. — Zeichnen und Turnen dgl.

Obersekunda. — Klassenlehrer Professor Dr. Althof.

Religion 2 St. w. Die Briefe an die Galater und Philipper; Brief des Jakobus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte des Mittelalters im Anschlufs an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache und Einführung in die Grammatik des Mittelhochdeutschen. Gelesen ausgewählte Abschnitte aus dem mhd. Nibelungenliede; Goethes Götz von Berlichingen. Aufsätze (Warum schweigt die Jungfrau von Orleans zu der Anklage ihres Vaters? — Entwurf eines Gemäldes, welches den Abschied eines Soldaten darstellt. — Deutschland, das Herz Europas. — Warum mifslang den Römern die Unterwerfung der Germanen? — Karl der Grofse als Regent und Bildner seines Volkes [Klassenarbeit]. — Der elegische Charakter des Herbstes. — Die symbolische Bedeutung des Weihnachtsbaumes. — Die Bedeutung der Schlacht im Teutoburger Walde. — Deutsche Treue im Nibelungenliede. — Die Vertreter der Geistlichkeit in Goethes „Götz von Berlichingen" [Klassenarbeit]). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Sallust, Coniuratio Catilinaria. Ovid, Metamorphosen N. 2, 3, 6, 16, 20, 21, 22, 25. Tempus- und Moduslehre (im Anschlufs an Ostermann). Klassen- und Hausarbeiten. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuch: Mérimée, Mateo Falcone; Voltaire, Histoire de Charles XII; De Maistre, Le lépreux de la cité d'Aoste; Mignet, Vie de Franklin; Gedichte. Sprechübungen im Anschlufs an das Gelesene. Grammatik nach Plötz II, § 95 . § 112. Klassen- und Hausarbeiten; Briefe und einfache Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Nader und Würzner's Lesebuch: The British Islands and their Population; Oliver Goldsmith; Queen Elisabeth; Mary, Queen of Scots; The Armada; The Gunpowder Plot; Cromwell; ferner Lady Clare, The Lotoseaters u. a. Gedichte. Sprechübungen im Anschlufs an das Gelesene. Grammatik nach Nader und Würzner § 270 — Ende. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Trigonometrie. — Gleichungen vom 1. und 2. Gr. mit mehreren Unbekannten. Determinanten. Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Monatlich gröfsere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme in experimenteller Behandlung. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Stöchiometrische Aufgaben. Ott. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Erdkunde 1 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsvorbildern; Tuschen. Lindig. — Turnen mit Prima.

Untersekunda. — Klassenlehrer Professor Dr. Greiner.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der heiligen Schrift, verbunden mit Lektüre, besonders des Alten Testaments. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Schillers Jungfrau von Orleans und Homers Odyssee, nach Vofs' Übersetzung, Metrik. Gedichte gelernt, namentlich von Schiller und Uhland. Disponierübungen. Aufsätze (Charakteristik der Personen in Schillers Taucher. — Gedankengang des ersten Aufzugs in Schillers Tell. — Menelaus als Muster eines Wirtes der heroischen Zeit. — Inhaltsangabe des zweiten Aufzugs von Schillers Tell [Klassenarbeit]. — Die Bedeutung des Pfarrers im Tell. — Werner Stauffacher, ein Muster der Besonnenheit. — Wüste und Meer. — Der zweite punische Krieg bis zur Schlacht bei Cannä [Klassenarbeit]. — Der Sparsame und der Geizige. — Folgen der Schlacht bei Cannä [Prüfungsarbeit]). Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bellum civile I; ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium, Buch III. — Tempuslehre. Indikativ und Konjunktiv in Haupt- nnd Nebensätzen. Mündliche Übungen nach Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuch. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz II. bis § 95. Haus- und Klassenarbeiten. Ellmer. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus dem Lesebuch von Nader und Würzner. Sprechübungen. Grammatik nach Nader und Würzner § 146 . . 270. Haus- und Klassenarbeiten. Ellmer. — Mathematik 5 St. w. Abschlufs der Planimetrie. Stereometrie. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 1. Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer Unbekannten. Monatlich gröfsere Arbeiten. Hergt. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Anthropologie. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Erdkunde 2 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen und Turnen wie in Obersekunda.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte und Übersicht über die wichtigsten Unterscheidungslehren. Viertes und fünftes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Voſs, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungenlied nach Simrocks Übersetzung, mit Auswahl; das Notwendigste aus der Metrik; Abschluſs der Satzlehre. 13 Aufsätze. Solbisky. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. gall. II, 16 .. IV. Erweiterung der Kasuslehre im Anschluſs an Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Gelesen aus Nader und Würzners Lesebuch, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Grammatik von Nader und Würzner I, Kap. 18 bis Ende; II, § 87 .. 145. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke; Zerlegung in Faktoren; Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer Unbekannten; Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren; algebraische Geometrie. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. Die Gliedertiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Zaubitzer. — Erdkunde 2 St. w. Das auſserdeutsche Europa; Asien. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive; Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung im Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern mit Schattierung. Lindig. — Turnen 2 St. w. Zusammengesetzte Übungen mit Eisenstab und Hanteln. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen in der Doppelreihe. Gerätübungen (Geräte wie in Prima, auſser dem Kasten). Kürturnen. Horn.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Michael.

Religion 2 St. w. Übersicht der Landeskunde von Palästina und der Geschichte des israelitischen Volkes. Evangelium des Lukas. Zweiter und dritter Artikel; drittes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Hemmann. — Latein 5 St. Kasus- und Moduslehre nach Weber-Flex und Meurer, Lat. Lesebuch für Quarta, Abschnitt I .. XXXVII. Gelesen wurde aus Nepos (ed. Lattmann) Pelopidas, Epaminondas, Agesilaus, Bellum sociale, Philippus rex Macedonum, Alexander Magnus. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 5 St. w. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 38 .. 67. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach dem Elementarbuch von Nader und Würzner, I .. XVII. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Proportionen. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen, Produkte. Kreislehre. Gleichheit der Figuren. Proportionalität der Strecken. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Die kaltblütigen Wirbeltiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Das deutsche Mittelalter. Zaubitzer. — Erdkunde 2 St. w. Mitteleuropa. Übungen im Kartenzeichnen. Michael. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Holzkörpern und einfachen Gipsvorbildern im Umriſs. Lindig. — Turnen, wie in Obertertia. Horn.

Quarta. — Klassenlehrer Dr. Hemmann.

Religion 2 St. w. Übersicht über die biblischen Bücher. Erstes Hauptstück. Kirchenjahr. Erster Artikel des zweiten Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Ellmer. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Aufsätze und Diktate. Hemmann. — Latein 6 St. w. Verba anomala; Acc. c. Inf.; Participialkonstruktion; Kasus- und Moduslehre nach Meurers Lesebuch für Quinta. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen aus Wellers Herodot. Althof. — Französisch 7 St. w. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 1 .. 41. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehre von den Vierecken einschliefslich. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Organographie. Ordnungen und Familien der Vögel. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Ellmer. — Erdkunde 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternenwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen zusammengesetzter symmetrischer und unregelmäfsiger Formen. Lindig. — Turnen 2 St. w. Eisenstabübungen. Ordnungsübungen: Schwenkungen und Reihungen in der einfachen Reihe. Gerätübungen: Leiter, Reck, Barren, Klettergerüst, Schaukelgeräte, Bock, Schnur. Horn.

Quinta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengezogene Satz. Alle drei Wochen Aufsatz, dazwischen Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäfsigen Formenlehre; Deponentia und unregelm. Verba. Meurers Leseb. f. Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschn. XX. Wöchentl. schriftliche Arbeiten. Solbisky. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Decimalbrüche. Regeldetri mit Brüchen. Michael. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Die Säugetiere. Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Solbisky. — Erdkunde 2 St. w. Das aufserdeutsche Europa. Michael. — Zeichnen 2 St. w. Wie in Sexta. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzsprungschen Methode. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. III. Lindig. — Turnen 2 St. w. Freiübungen an Ort und von Ort, im Gehen, Laufen, Springen. Ordnungsübungen: Reihungen zu Paaren und zu Vieren. Holzstabübungen; Gerätübungen (Geräte wie in Quarta, aufser dem Bock). Horn.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Ellmer.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Ellmer. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuche I.. XVIII. Wöchentliche Klassenarbeiten. Ellmer. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Hergt. — Erdkunde 2 St. w. Heimatskunde. Deutschland. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig. — Turnen wie in Quinta.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. (Vgl. den Bericht über die Musikaufführung, S. 20.) Lindig.

Stenographie nach Gabelsberger; in 2 Abteilungen. Korrespondenzschrift (nach Zuckertort). Lindig.

Jugendspiele wurden in den letzten Jahren teils in den Turnstunden gepflegt, teils an den schulfreien Sommernachmittagen, auch dann unter der Leitung des Turnlehrers, Herrn Horn. Der bisherige Spielplatz auf den Neunzig Äckern ist von der Stadt aus nur auf langem, sonnigem Wege zu erreichen. Durch die Fürsorge des Oberbürgermeisters, Herrn Geh. Regierungsrat Pabst, ist nun eine Wiese gegenüber der Falkenburg gewonnen worden, die künftig unsere Schüler in Gemeinschaft mit denen des Grofsh. Gymnasiums und des Grofsh. Seminars benutzen sollen und hoffentlich alle, klein und grofs, recht fleifsig benutzen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernekke, Dr. phil., Hofrat, Direktor.
Hermann Althof, Dr. phil., Professor.
Ernst Zaubitzer, Dr. phil., Professor.
Hermann Greiner, Dr. phil., Professor.
Arthur Ott, Dr. phil.
Karl Markscheffel, Dr. phil.
Emil Rindtorff, Dr. phil.
Richard Solbisky, Dr. phil.
Bernhard Hergt.
Wilhelm Ellmer, Dr. phil.
Paul Michael, Dr. phil.
Franz Hemmann, Dr. phil.
Richard Lindig, Elementar-, Zeichen- und Gesanglehrer.
Julius Horn, Turnlehrer.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 292 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Überhaupt
Ende Februar 1894	10	18	23	34	35	40	42	42	41	285
Zu Ostern blieben zurück	—	1	4	4	9	4	7	5	6	39
Dazu durch Versetzung	17	11	11	24	27	25	37	33	—	186
und durch Aufnahme	—	1	6	1	3	4	—	5	33	54
Bestand Anfang April 1894	17	13	21	29	39	33	44	43	39	279
Im Laufe des Jahres abgegangen .	—	3	5	1	3	2	2	2	1	20
Im Laufe des Jahres aufgenommen .	1	—	2	1	1	3	3	2	—	13
Bestand Mitte März 1895	18	10	19	29	37	34	45	44	36	272

Von der Gesamtzahl waren protestantischen Bekenntnisses 287, katholischen Bekenntnisses 3 (2 röm., 1 griech.); mosaischer Religion 1; 1 Dissident; ferner

161 Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
97 „ aus anderen Orten des Grofsherzogtums,
30 „ aus anderen deutschen Staaten,
4 „ aus nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Alfred Kötschau aus Neustadt a. d. O.
Alfred Lindig aus Wernsdorf.
Clemens Werner aus Kleinkröbitz.
Hendrik Bijvanck aus Palembang.
Walther Treff aus Eckartsberga.
Karl Schreck aus Kahla.
Albin Ulitzsch aus Kleina.
Alfred Zahn aus Weimar.
Günther Krahner aus Neustadt a. d. O.
Alfred Beyer aus Weimar.
Max Schmidt aus Elster a. d. E.
Robert Breternitz aus Rudolstadt.
Johannes Rottsahl aus Langensalza.
Ernst Preger aus Teplitz.
Oskar Trappe aus Bleicherode.
Richard Oesterheld aus Weimar.
Robert Baumgarth aus Poln. Peterwitz.
Moritz Müller aus Weimar.

Unterprima.

Robert Lohfing aus Blankenhain.
Willy Morgenroth aus Winnenhof.
Walther Brauer aus Weimar.
Theodor Schenk aus Neustadt a. d. O.
Willy Hinniger aus Köckenitzsch.
Otto Teubert aus Weimar.
Julius Weyrich aus Helmershausen.
Arno Dennstedt aus Magdala.
Paul Häufser aus Kirchremda.
Alexander Deinhardt aus Vieselbach.
Arno Scharf aus Buchfart.
Edmund Becher aus Niedergrunstedt.
Woldemar Kruse aus Weimar.
Wilhelm Ludewig aus Sondershausen.

Obersekunda.

Otto Künzel aus Weimar.
Richard Ziliax aus Thangelstedt.
Heinrich Hornschu aus Ramsla.
Otto Hetzer aus Weimar.
Leonhard Schrickel aus Weimar.
Reinhold Friderici aus Buttstädt.
Oskar Thiem aus Rudolstadt.
Max Dönigus aus Torgau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Walther Sauerlandt aus Apolda.
Hermann Egnolff aus Gerstungen.
Max Schneider aus Eisleben.
Karl Stütz aus Neustadt a. d. O.
Robert Stapff aus Weimar.
Paul Sorge aus Vieselbach.
Otto Rahn aus Wohlsborn.
Otto Seidler aus Allstedt.
Willy Selle aus Weimar.
Kurt Bauermeister a. Frankenhausen.
Günther Biehl aus Rudolstadt.
Kurt Schäle aus Magdeburg.
Alfred Sittig aus Frankenhausen.
Alfred Weifsker aus Neustadt a. d. O.
Otto Matthes aus Neustadt a. d. O.
Max von Wolff aus Glogau.

Untersekunda.

Max Orlamünde aus Gelmerode.
Alfred Grellmann aus Vacha.
Wilko von Klüchtzner aus Haynrode bei Worbis.
Erich Reichardt aus Endschütz.
Paul Seyfarth aus Weimar.
Karl Weise aus Frankendorf.
Oskar Schmid aus Metz.
Paul Seebach aus Stuttgart.
Paul Kohlschmidt aus Dermbach.
Berthold Koch aus Weira.
Rudolf Zaubitzer aus Weimar.
Hermann Schmidt aus Schlofsvippach.
Fritz Schrickel aus Weimar.
Georg Oppel aus Weifsenfels.
Adalbert Stütz aus Weimar.
Otto Haubold aus Ehringsdorf.
Karl Schuchardt aus Weimar.
Arno Müllenberg aus Mellingen.
Hans Winbeck aus Neuhof b. Treptow.
Paul Schierbrandt aus Weimar.
Willy Schoder aus Weimar.
Oskar Köhler aus Jena.
Fritz Röthe aus Weifsenfels.
Hans Vogtherr aus Kindelbrück.
Thilo Fischer aus Grofsobringen.
Felix Pietge aus Weimar.
Hermann Brecht aus Weimar.
Ernst Saalfeld aus Groschwitz.
Friedrich Batsch aus Zillbach.
Arthur Richter aus Neustadt a. d. O.

Obertertia.

Paul Berneburg aus Weimar.
Rudolf Hüttig aus Weimar.
Hans Kopitzsch aus Weimar.
Ernst Spath aus Ramsla.
Max Petzold aus Weimar.
Richard Hennig aus Weimar.
Reinhold Ritter aus Teterow.
Ernst Blankenburg aus Kölleda.
Konrad Lehmann aus Weimar.
Paul Henfsgen aus Pferdsdorf.
Hermann Schelling aus Bowden.
Paul Rödiger aus Udestedt.
Richard Heller aus Eisenach.
Wilhelm Schreiner aus Weimar.
Benno Knabe aus Neustadt a. d. O.
Paul Henfs aus Weimar.
Paul Häufsler aus Olbersleben.
Max Körbs aus Blankenhain.
Adolf Schwarz aus Tiefurt.
Friedrich Rumpf aus Eisenberg.
Friedrich Knabe aus Weimar.
Arthur Nischwitz aus Apolda.
Richard Heydenreich aus Bubenroda.
Franz Frucht aus Barmen.
Wilhelm Matthäi aus Marienthal bei Eckartsberga.
Karl Braun aus Weifsenfels.
Hugo Schweitzer aus Gerstungen.
Franz Pabst aus Possendorf.
Adolf Linde aus Weimar.
Alfred Dix aus Grofsrudestedt.
Arthur Böhmel aus Weimar.
Georg Schmeifser aus Weimar.
Hugo Leydolph aus Göttern.
Hans Wiedeburg aus Friedeberg.
Karl Eunike aus Weimar.
Philipp Brumhard aus Kleinhelmsdorf.
Paul Thöllden aus Nirmsdorf.
Hans Diehl aus Pirmasens.
Konrad Röthe aus Weifsenfels.
Franz Schubert aus Stützerbach.

Untertertia.

Richard Vetterlein aus Culmitzsch.
Richard Bernhardt aus Culmitzsch.
Franz Heinrich aus Buttstädt.
Karl Köhler aus Weimar.
Kurt Kästner aus Weimar.
Otto Jüngken aus Berlin.
Erich Wendeborn aus Morro Velho.
Robert Dölle aus Oberweimar.
Alfred Fratscher aus Weimar.
Wilhelm Henfsgen aus Pferdsdorf.
Gotthold Hucke aus Utzberg.
Ernst Kellner aus Weimar.
Karl Schröter aus Weimar.
Willy Körbs aus Weimar.
Paul Mäder aus Vieselbach.
Robert Mühle aus Weimar.
Erich Kogel aus Hottelstedt.
Max Starkloff aus Tannroda.
Paul Oschatz aus Berka a. d. I.
Edgar Rasch aus Neustadt-Magdeburg.
Max Schmidt aus Vieselbach.
Karl Held aus Weimar.
Karl Winkelmann aus Vitzenburg.
Alfred Kästner aus Udestedt.
Edgar Fischer aus Weimar.
Hermann Frucht aus Elberfeld.
Max Zuckschwerdt aus Ilmenau.
Willy Heydenreich aus Weimar.
Fritz Markert aus Weimar.
Georg Hergt aus Jena.
Alexander Rosanoff aus Weimar.
Rudolf Bergmann aus Greufsen.
Fritz Bessier aus Frankfurt a. M.
Herm. Ebeling a. Weiler b. Schlettbach.
Georg Zapff aus Buttstädt.
Arno Köhler aus Weimar.
Albert Oppenheimer aus Paris.
Alfred Grobecker aus Artern.

Quarta.

Kurt Hetzer aus Weimar.
Franz Petzold aus Weimar.
Hermann Pabst aus Weimar.
Ernst Wagenknecht aus Pfiffelbach.
Paul Lüttich aus Weimar.
Kurt Pfeiffer aus Lachstedt.
Otto Rothe aus Weimar.
Otto Reinhardt aus Weimar.
Hugo Weifsbach aus Eberstedt.
Edwin Grafe aus Rottdorf.
Paul Menneken aus Ilmenau.
Kurt Schönefeld a. Mülsen - St. Jakob.
Rudolf Arnold aus Apolda.
Paul Schmidt aus Weimar.
Karl Knatz aus Bromberg.
Kurt Körbs aus Weimar.
Heinrich Schwier aus Weimar.
Erich Bürger aus Tennstedt.
Rudolf Henfs aus Weimar.
Gustav Roltsch aus Rothenbach.
Alexander Müller aus Weimar.
Arno Schirmer aus Kranichfeld.
Kurt Riemann aus Gera.
Hermann Ortmann aus Weimar.
Kurt Schröter aus Grofsbrembach.
Karl Baumbach aus Weimar.
Max Schiecke aus Kranichfeld.
Hugo Magdlung aus Kleinkromsdorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Otto Rost aus Vogelsberg.
Georg Baldszun aus Berlin.
Wilhelm Tübbecke aus Weimar.
Paul Heinrich aus Weimar.
Rudolf Walther a. Guthmannshausen.
Hans Backheuser aus Porto Alegre.
Paul Abt aus Kranichfeld.
Arthur Kaufmann aus Weimar.
Rudolf Borckmann aus Weimar.
Otto Tietze aus Gera.
Otto Wieringa aus Weimar.
Hans Holl aus Weimar.
Wilhelm Renneberg aus Weimar.
Richard Rudolph aus Bergern.
Gabriel Knopp aus Weimar.
Arthur Schubert aus Weimar.
Max Ton aus Weimar.
Heinrich Hornung aus Sangerhausen.
Harold Brown aus Rugby.

Quinta.

Paul Selzer aus Weimar.
Walther Reimann aus Weimar.
Karl Breitung aus Weimar.
Richard Haun aus Weimar.
Friedrich Kahle aus Weimar.
Otto Henne aus Weimar.
Karl Lüdde aus Weimar.
Hugo Heinel aus Altremda.
Karl Stenger aus Heichelheim.
Otto Ziliax aus Wülfershausen.
Robert Führer aus Weimar.
Paul Schollemann aus Weimar.
Paul Baldszun aus Berlin.
Gustav Köhler aus Weimar.
Franz Neumann aus Döbritschen.
Georg Billhardt aus Buttstädt.
Willy Langenberg aus Tiefurt.
Fritz Bertram aus Buttstädt.
Paul Mühle aus Weimar.
Hugo Schönert aus Ottmannshausen.
Martin Ebeling aus Weifsenburg.
Paul Weifsbach aus Heichelheim.
Fritz Krippendorf aus Niedertrebra.
Felix Bahlmann aus Dresden.
Emil Sömmering aus Weimar.
Walther Thomas aus Weimar.
Hans Kirchheim aus Osthausen.
Wilhelm Meyer aus Weimar.
Otto Polster aus Weimar.
Andrew Miller aus Brooklyn.
Louis Rudolph aus Bergern.
Fritz Zitkow aus Oberweimar.
Karl Franke aus Weimar.
Walther Heintz aus Stützerbach.
Edwin Schwarz aus Weimar.
James Rumpf aus Weimar.
Fritz Rüdiger aus Obertrebra.
Alfred v. Meyeren aus Buenos Aires.
Karl Werner aus Ottstedt b. Magdala.
Walther Hermann aus Friedrichroda.
Emil Schwarz aus Lehnstedt.
Franz Neumann aus Döbritschen.
Karl Heydenreich aus Bubenrode.
Balduin Taudte aus Liebstedt.

Sexta.

Fritz Buch aus Weimar.
Arthur Stapff aus Vacha.
Walther Bornemann aus Gera.
August Abbafs aus Weimar.
Walther Vogtherr aus Jena.
Wilhelm Roltsch aus Lambrecht.
Hermann Lämmerhirt aus Weimar.
Franz Meyer aus Tröbsdorf.
Kuno Fischer aus Weimar.
Friedrich Brandau aus Weimar.
Paul Grosse aus Allstedt.
Paul König aus Weimar.
Friedrich Ebert aus Weimar.
Konrad Horn aus Weimar.
Hermann Röder aus Büfsleben.
Willy Zschiesche aus Weifsenfels.
Walther Hopfgarten aus Umpferstedt.
Gustav Spackeler aus Hochstedt.
Richard Hauser aus Weimar.
Rudolf Meyer aus Weimar.
Paul Gengelbach aus Weimar.
Kurt Winbeck aus Neuhof b. Treptow.
Max Schaller aus Mellingen.
Alfred Abt aus Kranichfeld.
Karl Kellner aus Meiningen.
Theodor Heuser aus Worms.
Karl Rumpf aus Eisenberg.
Alfred Schmidt aus Weimar.
Friedrich Sander aus Melbourne.
Max Reinhardt aus Weimar.
Walther Preller aus Schwarzburg.
Otto Thiele aus Nohra.
Kurt Oschatz aus Berka a. d. I.
Karl Reichmuth aus Olbersleben.
Emil Olm aus Breslau.
Paul Hildebrand aus Weimar.
Hermann Müller aus Weimar.

IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Da sich für die Zwecke des physikalischen und chemischen Unterrichtes keine gröfseren Anschaffungen nötig machten, für den in der Naturbeschreibung nur ein anatomisches Präparat des Flufskrebses und der Entwickelung der Forelle erworben wurde, konnten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln namentlich die Lehrer- und die Schülerbibliothek vermehrt werden; einesteils durch die Fortsetzungen von gröfseren Lieferungswerken, worunter die Schlufsbände des grofsen Onckenschen Geschichtswerkes, und von Zeitschriften (Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, Stengels pädagogisches Wochenblatt, Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, Pofskes Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht, Potoniés naturwissenschaftliche Wochenschrift, Les Annales politiques et littéraires, Bibliothèque universelle et Revue suisse), andernteils durch Einzelwerke, wie die Bremer Schulbibel; Kautzsch, Die heilige Schrift d. A. T.; Vogt, Aus der Urkunde der Offenbarung; Ilzhöfer, Hilfsbuch der biblischen Geschichte; Ebers und Guthe, Palästina; Schwarz, Aus allerlei Land und Volk; Regel, Thüringen; Holtzmann, Germanische Altertümer; Knötel, Bilderatlas zur deutschen Geschichte; v. Treitschke, Deutsche Geschichte, Bd. V; Brand, Unter König Jérome;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brandes, Menschen und Werke; Wörmann, Was uns die Kunstgeschichte lehrt; Paul, Grundrifs der germanischen Philologie; Frick und Dietlein, Aus deutschen Lesebüchern; Uhlands gesammelte Werke; Bierbaum, Lehrbuch der französischen Sprache; Wendt, Encyklopädie des französischen Sprachstudiums; Sachs-Villatte, französisch-deutsches Supplement-Wörterbuch; Fehse, Lehrbuch der englischen Sprache; Fuhrmann, Aufgaben aus der analytischen Mechanik; Wislicenus, Astronomische Chronologie.

Durch Schenkung kamen hinzu: Büttners Festschrift über den Harnisch Herzog Bernhards von Weimar, von dem Grofsherzoglichen Staatsministerium; eine Anzahl wissenschaftliche Abhandlungen (zur Erlangung der Doktorwürde), von der Universität Jena; 11 Bände wissenschaftlicher Werke (Die Welt nach menschlicher Auffassung; Die Naturgesetze; Aequivalenz der Naturkräfte; Grundlagen der Wissenschaft; Beiträge zur Zahlentheorie) von dem Verfasser, Herrn Oberbaurat Dr. H. Scheffler in Braunschweig; Bormann, Das Shakespeare-Geheimnis, von Herrn Photograph Schwier in Weimar; Schneider, Geschichte der niederländischen Litteratur und Schwicker, Geschichte der ungarischen Litteratur, von Herrn K. Stickel in Kiel; neuerschienene Schulbücher, von den Herren Verlegern; ferner von Schülern: Hoffmanns neuer deutscher Jugendfreund; Otto, Das Tabakskollegium; Oberländer, von Ozean zu Ozean, von Bijvanck (I^a); Schneller, Apostelfahrten, von Baumgarth (I^a); Lamparter, Gustav Adolf, von Schmidt (I^a); Heims, Seespuk, von Stütz (II^a); Andersen, Neueste Märchen, von Brecht (II^b); Herold, im dunklen Erdteil, von Haubold (II^b); Scott, Quentin Durward, von Köhler (II^b); Hahn, Odin und sein Reich, von Kohlschmidt (II^b); Dielitz, Helden der Neuzeit, von Müllenberg (II^b); Roth, Der Burggraf und sein Schildknappe, von Oppel (II^b); Höcker, Blücher, von Richter (II^b); Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, von Röthe (II^b); Scott, Ivanhoe, von Schrickel (II^b); Rothenburg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt, von Seebach (II^b); Höcker, Die Kreuzfahrer, von Winbeck (II^b); Barack, Wallenstein, von Zaubitzer (II^b).

Der Lehrmittelsammlung schenkten Herr Dr. Solbisky ein Modell einer Dampfmaschine; Herr Dr. Rindtorff eine Perleidechse, eine schwarze Eidechse, eine dalmatische Eidechse, einen Brillensalamander, einen Scheltopusik, eine Aeskulapschlange, eine Jachschlange, eine Würfelnatter; Herr Dr. Binder ein amerikanisches Straufsenei; Herr Dr. Tscheuschner eine Anzahl seltener Zuckerkrystalle; Herr Bornmüller einen schwarzen Alpensalamander; Pietge (II^b) einen Bandfinken, einen Kardinal und einen Kernbeifser; Schierbrandt (II^b) eine Eidechse mit doppeltem Schwanze; Kopitzsch (III^a) einen Iltis; Heydenreich (III^b) einen Habicht. Auch wurde mit Hilfe von Schülern der Sexta, Obertertia und Untersekunda eine zur Unterstützung des Unterrichts bestimmte Käfersammlung angelegt.

Ein recht sinniges Geschenk, das nun einen Schmuck des Lehrerzimmers bildet, wurde uns mit dem Bildnisse des frühesten ordentlichen Lehrers unserer Anstalt, Herrn Dr. Julius Richter, der im August 1868 durch einen plötzlichen Tod seiner verdienstlichen Thätigkeit entrissen wurde. Das Gemälde, von der Hand des vor kurzem hier verstorbenen Malers August Pretzsch, wurde uns durch die gütige Aufmerksamkeit des Herrn Landgerichtsdirektors Krahmer hier, in Gemeinschaft mit früheren Schülern der Anstalt und alten Freunden des Verstorbenen, zugewendet.

Allen den erwähnten freundlichen Gebern wird im Namen des Realgymnasiums hiermit herzlicher Dank abgestattet.

V. Lehrbücher.

Prima.

Bibel. — Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Prima.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Tacitus, Germania, Ausg. v. Tücking.
Virgil, Aeneis, Ausg. v. Kappes.
Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç.
Heis, Aufgabensammlung.
Wittstein, Analysis.
Mink, Analytische Geometrie.
Münch, Physik.
Jansen, Physikalische Aufgaben.
Hosäus, Chemie.
Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte III.
Althof, Geschichtstafeln.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Sekunda (beide Abteilungen).

Bibel. — Gesangbuch.
Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.
Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
Plötz, { Kurzgefafste Grammatik.
Meurer, Französisches Lesebuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nader und Würzner, { Englische Grammatik. Englisches Lesebuch.
Heis, Aufgabensammlung.
Schlömilch, Logarithmen.
Münch, Physik.
Althof, Geschichtstafeln.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Aufserdem für **Obersekunda.**

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Obersekunda (mhd. Ausg., bearb. von Henrici).
Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Sallust, Ausg. v. Schmalz.
Ovid, Metamorphosen, Ausg. v. Siebelis.
Hosäus, Chemie.
Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.

Ferner für **Untersekunda.**

Familienbibel (Glarus).
Siebelis, Tirocinium.
Caesar, Bellum civile, Ausg. v. Doberenz.
Dubislav und Böck, Englisches Übungsbuch.
Spitz, Stereometrie.
Behrens, Botanik.
Thomé, Zoologie.
Erfurth, Flora von Weimar.
Hofmann, Leitfaden der Geschichte I, II.

Obertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Weber, Lateinische Syntax.
Caesar, Bellum Gallicum.
Ostermann für Tertia.
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I. Kurzgefafste Grammatik.
Lüdecking, Französisches Lesebuch.
Nader und Würzner, { Englische Grammatik. Englisches Lesebuch.
Spieker, Geometrie.
Heis, Aufgabensammlung.
Behrens, Botanik.
Wünsche, Schulflora II.
Thomé, Zoologie.
Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
Cornelius Nepos, Ausg. v. Lattmann.
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Plötz, { Französisches Lese- nnd Übungsbuch I. Kurzgefafste Grammatik.
Lüdecking, Französisches Lesebuch.
Fehse, Englische Grammatik.
Schellen, Rechenbuch II.
Heis, Aufgaben.
Spieker, Geometrie.
Wünsche, Schulflora II.
Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
Putzger, Historischer Atlas.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Familienbibel. — Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
Weller, Lesebuch aus Herodot.
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch I. Kurzgefafste Grammatik.
Schellen, Rechenbuch I.
Spieker, Geometrie.
Dav. Müller, Alte Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
Putzger, Historischer Atlas.
Jänicke, Geographie I.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quinta.

Neues Testament.
Schäfer, Biblische Geschichte.
Nicolai, Katechismus (Ausg. f. höh. Schulen).
Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta u. Quinta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Schellen, Rechenbuch I.
Schillmann, Vorschule der Geschichte.
Jänicke, Geographie I.
Debes, Schulatlas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte.
Nicolai, Katechismus (Ausg. f. höh. Schulen).
Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
Regeln und Wörterverzeichnis.
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Schellen, Rechenbuch I.
Jänicke, Geographie I.
Debes, Schulatlas.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, die französischen von Thibaut und von Sachs (Schulausgabe), die englischen von James und von Thieme.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

VI. Bekanntmachungen.

Ergebenst eingeladen wird hiermit zu den öffentlichen Prüfungen, welche in nachstehender Ordnung stattfinden sollen.

Donnerstag, 4. April.			Freitag, 5. April.		
8 bis 9 Uhr	I^b:	Physik und Deutsch.	8 bis 9 Uhr	III^b:	Latein und Naturbeschreibung.
9 „ 10 „	II^a:	Englisch und Geschichte.	9 „ 10 „	IV:	Französisch und Erdkunde.
10 „ 11 „	II^b:	Mathematik und Französisch.	10 „ 11 „	V:	Rechnen und Latein.
11 „ 12 „	III^a:	Deutsch und Geschichte.	11 „ 12 „	VI:	Naturbeschreibung und Deutsch.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 22. April: früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung; nachmittags 3 Uhr Eröffnung der Klassen und Mitteilung des Stundenplans.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags **im Schulgebäude** (Eingang von der Kohlstraſse) zu sprechen.

Weimar, Ende März 1895.

Dr. **H. Wernekke,**
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte
Nicolai, Katechismus (Ausg.
Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebu
Regeln und Wörterverzeichnis.

ches Lesebuch für Sexta.
he Grammatik I.
nbuch I.
phie I.
s.

Als Wörterbücher we
und von Sachs (Schulausgabe
Ältere Auflagen von
Schülern nicht gekauft we

en, die französischen von Thibaut
me.
brauchbar, sollten daher von den

Ergebenst eingeladen wi
nung stattfinden sollen.

en, welche in nachstehender Ord-

Donnerstag, 4

8 bis 9 Uhr Ib: Physik ur
9 „ 10 „ IIa: Englisch
10 „ 11 „ IIb: Mathemat
11 „ 12 „ IIIa: Deutsch u

Freitag, 5. April.
Ib: Latein und Naturbeschreibung.
V: Französisch und Erdkunde.
V: Rechnen und Latein.
VI: Naturbeschreibung und Deutsch.

Das neue Schuljahr beg
Eröffnung der Klassen und M

ahmeprüfung; nachmittags 3 Uhr

In Schulangelegenl
von 10 bis 11 Uhr vormit

entagen (die Ferien ausgenommen)
ohlstraße) zu sprechen.

Weimar, Ende März 1

Dr. **H. Wernekke,**
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf